



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 339 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 11. Juni 2012

Lernen von Anderen: Das „Cities for Children“-Netzwerk

Gemäss der Studie „Urban Audit: Kernstädte und Agglomerationen – die ungleichen Nachbarn“ liegt die Stadt Luzern im europäischen Vergleich an drittletzter Stelle und im nationalen Städtevergleich gar an letzter Stelle bezüglich Anzahl Haushalte mit Kindern bis 18 Jahre. Luzern ist somit zumindest statistisch gesehen keine familienfreundliche Stadt.

Da es nicht einfach sein wird, Gründe für die tiefe Kinderrate der Luzerner Familien und politische Massnahmen in dieser Hinsicht zu benennen, schlagen wir vor, im internationalen Austausch mit anderen Städten von deren Erfahrung zu lernen. Immer mehr Städte vernetzen sich in verschiedensten Politikbereichen, um von den Erfahrungen anderer Städte (best practices) zu lernen. Die Stadt Luzern beteiligt sich bisher nur sehr zurückhaltend an dieser internationalen Vernetzung.

Seit 2007 existiert das von der Stadt Stuttgart initiierte Städtenetzwerk „Cities for Children“, das sich mit dem Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und Eltern im urbanen Umfeld befasst (Selbstdeklaration gemäss der Homepage www.citiesforchildren.eu). Bereits sind über 80 Städte Mitglieder dieses Netzwerks, darunter auch die Schweizer Städte Basel, Bern, Lausanne und Zürich. Das „Cities for Children“-Netzwerk verlangt keine Mitgliedsgebühr. Der Stadt Luzern würden einzig für die allfällige, freiwillige Teilnahme an den entsprechenden Konferenzen Kosten entstehen.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, beim Netzwerk „Cities for Children“ Mitglied zu werden.

Nico van der Heiden, Dominik Durrer und Daniel Furrer
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluern.ch
www.stadtluern.ch